

DAMIT KLIMASCHUTZ GELINGT...

müssen Alle gemeinsam handeln: Unternehmen, Gewerkschaften, Verbände, Initiativen, Regionen, Kommunen, Kirchen, Wissenschaft und Politik.

GEMEINSAMES HANDELN BRAUCHT VERSTÄNDIGUNG...

die mehr ist als ein Formelkompromiss. Dafür brauchen wir eine Plattform für Diskurse, in denen Interessengegensätze der Beteiligten nicht geleugnet werden.

KLIMADISKURS.NRW IST DIE PLATTFORM...

auf der strittige Themen des Klimaschutzes landesweit offen diskutiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Ziele und Handlungsschritte definiert.

KLIMADISKURS.NRW IST...

DIE LOBBY FÜR GEMEINSAMES HANDELN

Der KlimaDiskurs.NRW e.V. unterstützt eine Politik, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt. Die Mitglieder des KlimaDiskurs.NRW unterstützen durch ihre Mitgliedschaft die folgenden Aussagen:

Der KlimaDiskurs.NRW ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein. Ihm gehören Unternehmen, Verbände und Vereine, Kommunen, wissenschaftliche Einrichtungen, Kirchen und Gewerkschaften sowie Einzelpersonen an.

Ziel des KlimaDiskurs.NRW ist es, den Klimaschutz in NRW durch gemeinsames Handeln der zentralen Akteure zu befördern. Das Land NRW hat ein Klimaschutzgesetz verabschiedet und einen Klimaschutzplan partizipativ entwickelt. Damit sind Konflikte, die aufgrund unterschiedlicher Interessen bestehen, noch nicht gelöst. Die Konflikte, die auch innerhalb der Mitgliedschaft vom KlimaDiskurs.NRW aufgrund unterschiedlicher Interessen bestehen oder aufkommen, sind für den KlimaDiskurs.NRW kein Hinderungsgrund, gemeinsam für die Klimaschutzziele einzutreten. Im Gegenteil: Um gemeinsames Handeln zu ermöglichen, thematisieren wir diese Konflikte und bringen die Akteure miteinander ins Gespräch.

Die Mitglieder des KlimaDiskurs.NRW verstehen sich als Bestandteil eines Netzwerks, das den Klimaschutz in Nordrhein-Westfalen befördert und die Basis für ein gemeinsames Handeln zur Umsetzung der entsprechenden Ziele verbreitert.

Der KlimaDiskurs.NRW stellt dabei fest, dass der Klimaschutz in NRW auch Jobmotor und Innovationstreiber sein muss. NRW ist ein Industriestandort und soll es auch künftig bleiben.

Die Mitglieder des KlimaDiskurs.NRW unterstützen die Klimaschutzziele der EU, der Bundesregierung und der NRW-Landesregierung und stellen fest, dass

- ✓ nach heutigem Erkenntnisstand eine Treibhausgas-Reduktion von 40% bis 2020 und 80% - 95% bis 2050 zur Erreichung der deutschen Klimaschutzziele notwendig ist,
- ✓ die Energiewende eine tiefgreifende Transformation des Energiesystems erfordert. Das stellt die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen,
- ✓ Nordrhein- Westfalen als größtes Industrie- und Energieland Deutschlands in der nationalen Klima- und Energiepolitik eine Schlüsselfunktion einnimmt,

- ✓ Entwicklungen so zu gestalten sind, dass Chancen genutzt und Strukturbrüche vermieden werden,
- ✓ dieser Prozess nur als Gemeinschaftsprojekt von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erfolgreich vorangetrieben werden kann,
- ✓ die Bevölkerung in NRW für die Klimaschutzstrategie gewonnen werden muss und dass dabei die Situation von einkommensschwachen Haushalten besondere Berücksichtigung finden muss, um die soziale Kluft nicht zu vergrößern,
- ✓ der Klimawandel bereits begonnen hat. Deshalb müssen die bereits eingetretenen und noch zu erwartenden Folgen des Klimawandels festgestellt und adäquate Anpassungsstrategien entwickelt und umgesetzt werden.

Die Mitglieder des KlimaDiskurs.NRW laden alle Akteure in Nordrhein-Westfalen ein, die Ziele und die Arbeit des Vereins zu unterstützen.

Diese programmatische Erklärung wurde von der Mitgliederversammlung von KlimaDiskurs.NRW e.V. am 1. Juni 2015 beschlossen.